Vom Chapf zu den Savoyer Alpen

Hans Hofer

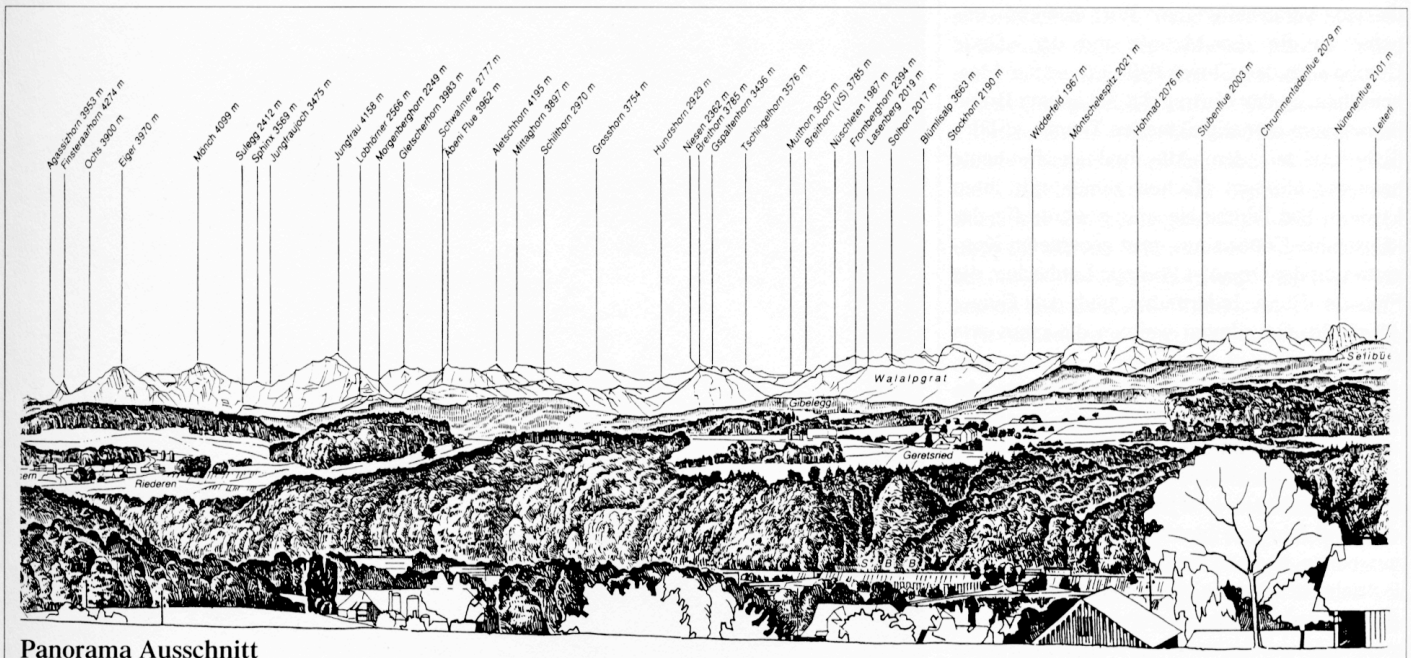
Wanderer, die auf dem Chapf in Neuenegg verweilen, werden künftig nicht nur von der einmaligen Aussicht auf die Bergwelt überwältigt, sondern können den einzelnen Gipfeln ihre Namen zuordnen.

Nach zweijähriger Vorbereitungsarbeit konnte der Verein Pro Neuenegg am 28. Mai 1994 auf dem Chapf, nördlich des Denkmals von Neuenegg, ein Panorama einweihen. Der Kartograph Werner Vogel, Hinterkappelen, hat es verstanden, eine anspruchsvolle Arbeit künstlerisch einwandfrei zu gestalten. Vor allem ist es dem Künstler gelungen, die Geländekammern plastisch und räumlich darzustellen. Das Panorama beginnt beim Wildgerst im Berner Oberland, erfasst das Gantrischgebiet, die Freiburger und Waadtländer Alpen und schliesst mit den Savoyer Alpen ab.

Geographen standen Vogel als Experten zur Seite. Die Panoramatafel, im Siebdruck auf Aluminium geprägt, beschreibt annähernd einen Halbkreis und misst 210 Zentimeter. Mit 4195 Metern ist das Aletschhorn der höchste im Chapfpanorama aufgeführte Gipfel. Als starke Magneten wirken Eiger, Mönch und Jungfrau oder die pyramidenförmige Silhouette des Niesens. Neuenegg, Landstuhl, Überswil und Wünnewil dienen als Orientierungshilfe im Vordergrund.

Die Burgergemeinde der Stadt Bern hat das nötige Land zur Verfügung gestellt. Die Vorarbeiten und die Finanzierung wurden vom Verein Pro Neuenegg erbracht.

Ausschnitt aus der Panoramatafel von Werner Vogel, gestiftet vom Verein Pro Neuenegg.



Panorama Ausschnitt